

Stadt Heilbronn	Dez. IV	Amt: Amt für Straßenwesen	Datum: 20.10.2011	GR-Drucks. Nr. 323
Az.: 66 St-P/schu		App: 2763		
Vorberatung		Entscheidung		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag:		Tag: 08.11.2011		
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Übersichtslageplan Radroutenkonzept				
Betreff:	Routenkonzept Radverkehr - Kenntnisnahme			

I. Antrag

Das Routenkonzept Radverkehr zur verbesserten Umsetzung des Radverkehrsplans Heilbronn 2008 wird zur Kenntnis genommen.

II. Sachverhalt

Am 03.04.2008 hat der Gemeinderat den Radverkehrsplan Heilbronn 2008 verabschiedet und das Programm „Fahrradfreundliches Heilbronn“ genehmigt. In dem Radverkehrsplan wurde ein Maßnahmenpaket entwickelt, welches es sukzessive umzusetzen gilt, um den umweltfreundlichen Radverkehr nachhaltig zu fördern und den Radverkehrsanteil in der Stadt signifikant zu erhöhen. Die definierten, insgesamt 104 Maßnahmen wurden im Radverkehrsplan mit den Prioritäten A (hohe Priorität) bis C (geringe Priorität) versehen.

Basierend auf dem Wissen, dass Öffentlichkeitsarbeit einen wesentlichen, unabdingbaren Baustein der Radverkehrsförderung darstellt, und dem Erfahrungsaustausch mit anderen Städten bezüglich konzeptioneller Strategien bei der Umsetzung von Radverkehrsplänen hat das Amt für Straßenwesen abweichend von der bisherigen Vorgehensweise der Umsetzung von Einzelmaßnahmen gemäß Prioritätenreihung ein Routenkonzept entwickelt, welches die Hauptachsen des Heilbronner Radverkehrsnetzes abbildet und die im Radverkehrsplan definierten Maßnahmen dennoch insgesamt berücksichtigt. Durch die Umsetzung durchgängiger Routen können aus Sicht der Verwaltung die Radverkehrsmaßnahmen wesentlich öffentlichkeitswirksamer dargestellt so-

wie den Verkehrsteilnehmern als ein weitaus attraktiveres Infrastrukturangebot dargeboten werden, was zur Erhöhung der Nutzungsintensität und somit des Radverkehrsanteils beiträgt.

Das Routenkonzept beinhaltet zehn Routen zzgl. Ergänzungen (vgl. Übersichtslageplan):

Route Nord	(Biberach – Neckargartach – Zentrum)
Route Nordwest	(Biberach / Kirchhausen – Frankenbach – Böckingen)
Route Nordost	(Industriegebiet Neckar – Zentrum)
Route Süd	(Flein / Sontheim – Zentrum)
Route Südwest	(Klingenberg / Horkheim – Sontheim – Zentrum)
Route Südost	(Gaffenberg / Schwabenhof – Zentrum)
Route West	(Böckingen – Zentrum)
Route Ost	(Heilbronn Ost – Zentrum)
Route Neckar	(Westseite Kanalhafen zwischen Neckarsulm – Klingenberg)
Route Leinbach	(Frankenbach – Neckargartach)

Hierbei finden die Hauptverbindungen im Stadtgebiet einschließlich der Anbindungen der einzelnen Stadtteile an die Innenstadt sowie die Verbindung untereinander Berücksichtigung. Im Zuge der Maßnahmenplanung für den Radverkehr sollen diese Routen als verkehrssichere, durchgängig komfortabel befahrbare, fahrradfreundliche Strecken einschließlich radfahrgerechter Optimierung der Knotenpunkte ausgebildet werden. Hierzu wird für jede Route ein Maßnahmenpaket definiert, welches neben den Projekten aus dem Radverkehrsplan 2008 auch ergänzende Maßnahmen wie beispielsweise Bordsteinabsenkungen und Belagsverbesserungen beinhaltet. Ziel bei der neu verfolgten Umsetzungsstrategie ist zudem die Durchgängigkeit einheitlicher Arten von Radverkehrsanlagen. Dies bedeutet, dass im Verlauf einer Verbindungsstrecke aus Komfortgründen ein häufiger Wechsel zwischen Bordsteinradwegen, Radfahrstreifen, Schutzstreifen vermieden werden soll, was zu einer wesentlichen Attraktivierung der Radstrecken beiträgt.

Das Routenkonzept ist mit dem Arbeitskreis Radverkehr abgestimmt worden. Die erste Route, mit der vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im nächsten Jahr begonnen werden soll, ist die Route Süd. Anschließend soll die Route Nord zur Umsetzung kommen.

III. Finanzwirtschaft

Keine unmittelbaren Auswirkungen.

Amtsleiter

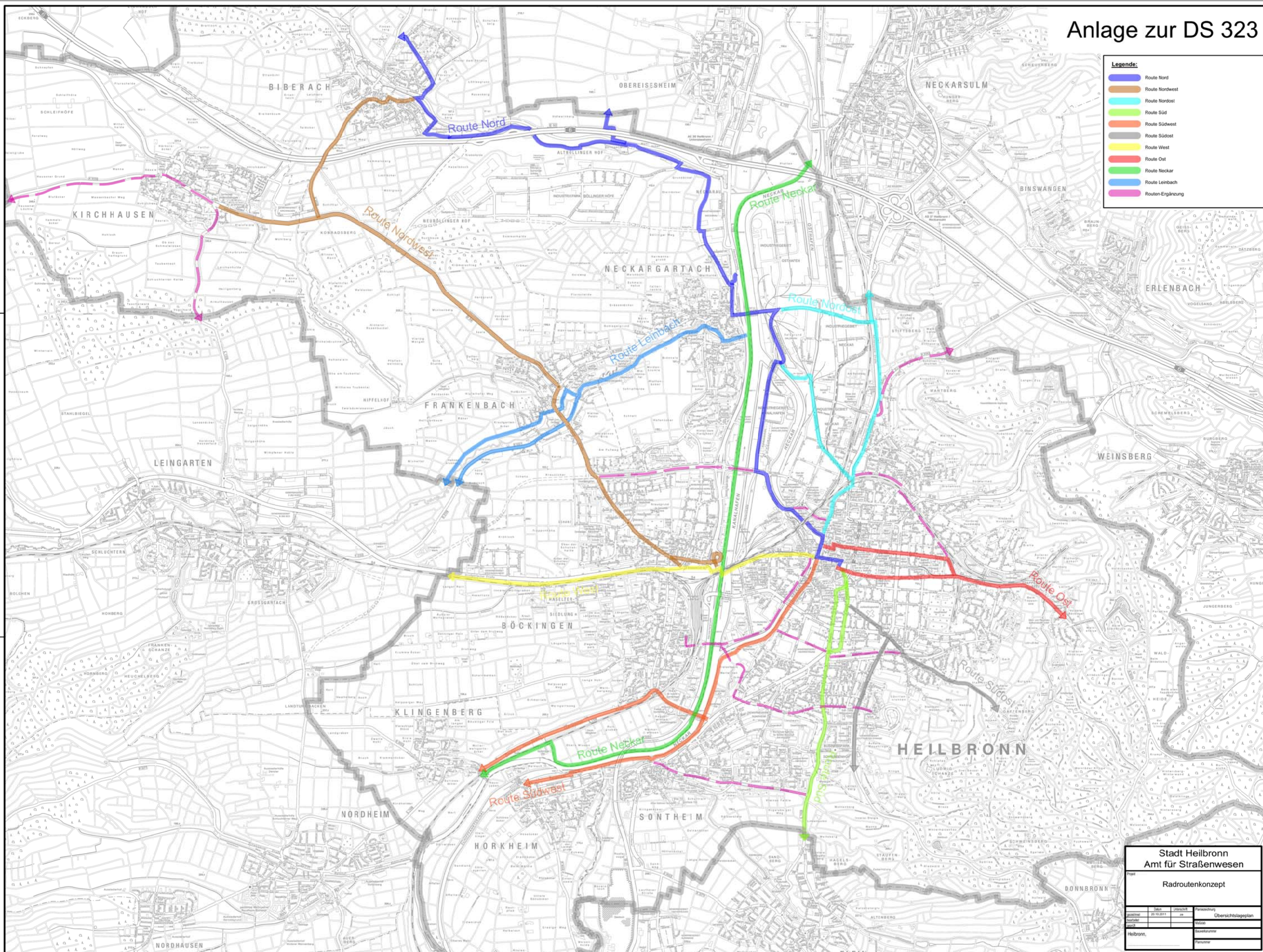
Gesehen!
Heilbronn,
Bürgermeisteramt
- Dezernat IV -

gez. Hartmut Sugg

gez. Wilfried Hajek

Legende:

- Route Nord
- Route Nordwest
- Route Nordost
- Route Süd
- Route Südwest
- Route Südost
- Route West
- Route Ost
- Route Neckar
- Route Leinbach
- Routen-Ergänzung



**Stadt Heilbronn
Amt für Straßenwesen**

Radroutenkonzept

Anzahl	Datum	Anlass	Angelegenheit
1	20.10.2011	1	Übersichtslageplan
1		1	Übersichtslageplan
1		1	Übersichtslageplan
1		1	Übersichtslageplan

Heilbronn, ...